

Stuttgart, den 10.03.2010

Zusatzinformationen zur Pressemitteilung der AOK Baden-
Württemberg vom 10.03.2010

Projekt „Ärztliche Zweitmeinung“ der AOK Baden-Württemberg

Immer mehr Patienten nutzen die Möglichkeit, bei schwierigen Therapieentscheidungen eine ärztliche Zweitmeinung einzuholen. Seit Juli 2009 bietet die AOK Baden-Württemberg ihren Versicherten ein einzigartiges Angebot auf dem Gebiet der Onkologie und Orthopädie. Laut AOK profitierten über 800 Versicherte bereits in den ersten sechs Monaten von diesem Angebot: im Bereich der Orthopädie seien knapp 40 Prozent der Patienten ergänzende oder alternative Therapieansätze gemacht worden, rund 30 Prozent waren es im Bereich der Onkologie.

„Wöchentlich erhalten wir rund 40 Anfragen von Versicherten, die den Rat eines weiteren Experten einholen möchten. Momentan arbeiten wir in Baden-Württemberg mit 16 renommierten Medizinern zusammen, die unsere Versicherten in einer sensiblen Entscheidungssituation zur Seite stehen und mögliche Behandlungsalternativen aufzeigen. Dieses intensive Beratungsangebot ist bundesweit

...

einmalig. Derzeit wird es für die Bereiche Onkologie und Orthopädie angeboten, weil es hier die größte Nachfrage bei den Versicherten gibt“, sagt Dr. Rolf Hoberg, Vorstandsvorsitzender der AOK Baden-Württemberg.

„Unser Angebot der ärztlichen Zweitmeinung wird von allen Seiten positiv angenommen, weil das Prozedere koordiniert und sehr transparent abläuft. Der Versicherte erhält eine Zweitmeinung bei einem der 16 Experten, die auf Wunsch des Versicherten auch ausführlich mit dem erstbehandelnden Mediziner besprochen wird. Hier setzen sich quasi alle an einen Tisch, um die bestmögliche Therapie für den Patienten zu finden“, erklärt Dr. Rolf Hoberg das Verfahren.

Weit überwiegend bedeute die Zweitmeinung eine Beruhigung für den Patienten, weil die eingeschlagene Therapie als richtig und zielführend bestätigt wird. Die Zusammenarbeit sei auch erfolgreich, wenn zusätzliche oder ergänzende Therapieansätze gemacht werden. „Vor allem im Bereich der Orthopädie konnten dadurch operative Eingriffe vermieden werden und die Gesundheit der Patienten anderweitig sichergestellt werden“, fügt der AOK-Chef hinzu. Patienten und Zweitmeinungsexperten seien sehr zufrieden und gaben dem AOK-Projekt im Rahmen einer Nachbefragung Bestnoten.

Bei diesen Erkrankungen kann eine Ärztliche Zweitmeinung sinnvoll sein:

Im Bereich der Onkologie

- bei der Erstdiagnose Krebs
- bei seltenen Tumorerkrankungen
- bei erneutem Tumorwachstum
- bei nicht heilbarer, weit fortgeschrittener Krebserkrankung

Im Bereich der Orthopädie

- bei Wirbelsäulenoperationen
- bei degenerativen Skeletterkrankungen
- beim Einsetzen eines künstlichen Gelenks
- bei einer Gelenkspiegelung
- bei Bänder-Operationen am Knie- oder Sprunggelenk
- bei Hallux-Valgus-Operationen
- bei Eingriffen an Schultermuskulatur oder -bändern

Mehr Informationen zur „Ärztlichen Zweitmeinung“ gibt es in den 300 AOK-KundenCentern und Beratungsstellen in ganz Baden-Württemberg oder im Internet unter: www.aok-bw.de/zweitmeinung.

Integrierter Versorgungsvertrag mit dem Winghofer Medicum Rottenburg

Die AOK Baden-Württemberg hat mit dem Winghofer Medicum Rottenburg einen Integrierten Versorgungsvertrag für Patientinnen und Patienten mit spezifischen Rückenschmerzen abgeschlossen. Dort ist präzise festgelegt, wann eine mehrstufige multimodale konserva-

tive Behandlung erfolgt und wann eine Bandscheibenoperation oder eine Dekompression einer Spinalkanalstenose durchgeführt wird. Denn insbesondere chronische Rückenschmerzen sind oft Resultat therapeutischer Fehlsteuerung und können beseitigt werden, wenn die Patienten über einen längeren Zeitraum schmerztherapeutisch betreut werden. Krankheitsvorbeugende Maßnahmen, die Behandlung durch Haus- und Fachärzte und eine notwendige Krankenhausbehandlung inkl. Rehabilitation sind in diesem Vertrag beispielhaft geregelt.

AOK-RückenKonzept

Weiterhin bietet die AOK Baden-Württemberg mit dem exklusiven „AOK-RückenKonzept“ ihren Versicherten ein qualitätsgesichertes Konzept, das Rückenleiden vorbeugt oder diese lindert. In landesweit 40 RückenStudios mit speziellen DAVID-Trainingsgeräten können die Versicherten unter qualifizierter Anleitung gezielt Rückenbeschwerden vorbeugen bzw. verbessern.

Mehr Informationen gibt es unter www.aok-bw.de > Leistungen und Service > Leistungen > Vorsorge > AOK Rückenkonzept

AOK-Care-Telefon

Neue Diagnosen, Therapien, Medikamente, Erkenntnisse: Der Fortschritt in der Medizin ist rasant. Und Information ist der erste wichtige Schritt zur Gesundheit. Deshalb bietet die AOK ihren Mitgliedern einen exklusiven Service. Ein Expertenteam aus erfahrenen Ärzten

...

und Fachkräften gibt kompetente und umfassende Auskünfte über Fachärzte und Kliniken, Diagnosen und Therapien, Selbsthilfegruppen und Vorbeugung.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.aok-bw.de > Leistungen und Service > Fragen an das Ärzte-Team > AOK-care-Telefon

Die AOK Baden-Württemberg versichert 3,7 Millionen Menschen und zahlt fast 9,8 Milliarden Euro pro Jahr an Leistungen in der Kranken- und Pflegeversicherung.

Weitere Informationen zur AOK Baden-Württemberg im Internet unter: www.aok-bw.de